



Vorstellung/ Angebote des Fördervereinigung Legaler Waffenbesitz e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenkolleginnen und -kollegen,

Die "Fördervereinigung Legaler Waffenbesitz e.V." ist ein beim Vereinsregister Frankfurt/ Main eingetragener Verein zur ideellen Förderung, Information, Aufklärung und Beratung für den legalen Waffenbesitz. Der Verein ist politisch neutral und an keinen Verband gebunden. Wir stehen nicht für die „unkontrollierte Verbreitung von Waffen“ im Sinne einer unkritischen „Waffenlobby“, sondern für die Anerkennung von Waffen als unverzichtbare Werkzeuge unseres Sports, der Jagd und damit unserer verantwortungsbewusst ausgeübten Freizeitgestaltung in vielen Bereichen.

Mit unserem Engagement wollen wir Sportschützen, Jäger, Waffensammler ansprechen, sie informieren, beraten und ihnen bei Bedarf unterstützend zur Seite stehen. Die in immer kürzeren Abständen erfolgten Änderungen des Waffengesetzes sind den meisten Waffenbesitzern noch nicht bekannt. Durch unsere Arbeit möchten wir über die Rechtslage aufklären und vermeiden, dass in Unkenntnis der Rechtslage Missverständnisse entstehen oder Straftaten unbeabsichtigt begangen werden.

Die gerade erst wieder erfolgte Änderung des Waffenrechts hat gezeigt, dass es mit der in Politik und Presse beschworenen „Waffenlobby“ eigentlich nicht weit her ist. Trotz der Beteiligung der großen Sportverbände wurde das Waffengesetz abermals geändert. Dabei war es der Politik wichtiger, Aktionismus zu betreiben, als das Ergebnis der Untersuchungsausschüsse abzuwarten.

Von den Änderungen und den Bestrebungen hinsichtlich des Waffenbesitzes ist als Beispiel jeder Sportschütze in NRW und auch bundesweit betroffen:

- die Kultusministerin Sommer versucht derzeit, die Luftpistolen und Luftgewehrschießstände vor allem der DSB- und RSB-Vereine aus vielen Schulen in NRW zu entfernen. Oft wurden diese in jahrelanger Eigenarbeit von den Vereinen aufgebaut, nun sollen sie besser ganz verschwinden.
 - nach der Bundestagswahl sollen die Großkaliberdisziplinen aller Verbände mit dem Ziel einer deutlichen Einschränkung „diskutiert“ werden. Dies sind Disziplinen, die in den
-

Verbänden zusammen mit den Sicherheitsbehörden jahrelang beraten und genehmigt wurden.

- IPSC- Schiessen soll mit größtenteils wahrheitswidrigen Behauptungen verboten werden
- Die Jugendarbeit wird zunehmend erschwert, Schülerinnen und Schüler müssen ihr Hobby teilweise vor Lehrern und Mitschülern verstecken

Wichtig ist: Alle sind betroffen, nicht nur einzelne Gruppen und Verbände!

Um unser aller Interessen auf Landes- und Bundesebene mit Nachdruck vertreten zu können, bauen wir derzeit ein bundesweites Netz von regionalen Ansprechpartnern auf. Dieses „Netz“ ist nach den Bundestagswahlkreisen geordnet. Durch die Funktion des „Regionalbetreuers“ soll es Informationen in beide Richtungen tragen. Da die Bundestagsabgeordneten die Volksvertreter sind, die über das Waffengesetz (als Bundesrecht) zu befinden haben, wollen wir diesen unseren Vertretern auch –parteiunabhängig- zeigen, dass Schützen sich gegen solche Tendenzen überall und flächendeckend aussprechen können. Hierbei ist es aus unserer Sicht nicht entscheidend, mit welcher Partei wir sprechen, sondern dass wir es insgesamt mit allen Parteien tun werden.

Ebenso wichtig ist es, dass nicht wir als Netzwerk die „Meinungen machen“ wollen, sondern Sie/ Euch darin bestärken wollen, selbst diese Meinungen zu formulieren und mit Ihren/ euren politischen Vertretern aller Parteien zu diskutieren und Ihre/ Eure Arbeit dort zu zeigen. Wir müssen unsere Hobbies, unsere Freizeit und unsere Interessen nicht verstecken.

Es ist egal, ob wir Luftpistolen-, Kleinkaliber- oder Großkaliberschützen sind. Es ist egal, ob wir Leistungssportler oder Gelegenheitssportler sind. Es ist egal welchem Verband wir zugehörig sind, denn kein Bürger muss sich vorwerfen lassen, dass sein Sport auf einmal nicht mehr gesellschaftsfähig sein soll.

Zu meiner Person:

(Name)

(hier eine kurze Vorstellung von euch selbst)

Gerne werde ich mich bei Veranstaltungen Eures Vereins persönlich (und gerne auch als Gast-schütze) vorstellen und würde mich über jede Einladung dazu freuen. Auch bin ich gerne bereit, bei Veranstaltungen Ihres/ Eures Vereins oder Verbandes Informationen über die neuen gesetzlichen Regelungen im Waffengesetz zu geben und Fragen dazu zu beantworten.

Sollten Sie /Ihr vorhaben, Veranstaltungen zum Thema Waffenrecht mit Ihren/ Euren politischen Vertretern aller seriösen Parteien zu veranstalten oder eine Organisationshilfe hierzu wünschen, bin ich gerne dazu bereit, bei der Organisation und Gestaltung zu helfen.

Ebenso bin ich gerne bereit, bei Veranstaltungen mitzuwirken, sei es als Gast, als Moderator oder Diskussionssteilnehmer.

Über jedwede Ansprache oder Gespräch, sei es per email, telefonisch oder am liebsten natürlich persönlich, würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr/ Euer

Unterschrift